

Presseinformation

Feierliche Einführung der Äbtissin Simone Dannenfeld im Kloster Wienhausen

Festgottesdienst am 13. Mai 2023

Äbtissin Simone Dannenfeld hat seit dem 1. September 2022 die Leitung des Klosters Wienhausen inne. Kammerdirektor Andreas Hesse übernahm in seiner Eigenschaft als Landeskommissar für die Lüneburger Klöster am 13. Mai 2023 die Amtseinführung. In einem feierlichen Gottesdienst aus diesem Anlass wurde die neue Äbtissin von Regionalbischof Dr. Stephan Schaede eingesegnet, der auch die Predigt hielt.

Am Gottesdienst waren unter anderen Pastor Dr. Christian Rebert von der Kirchengemeinde Wienhausen, Pastorin Marion Römer als Geistliche Begleitung der Klöster und Stifte sowie der Konvent des Klosters Wienhausen beteiligt. Beim anschließenden Empfang brachte Simone Dannenfeld die Freude über ihre Wahl im Jahr 2022 durch den Konvent zum Ausdruck und sagte: „Es ist ein Privileg, an diesem besonderen Ort sein zu dürfen.“

Die bisherige Äbtissin Renate von Randow hatte das Kloster von 1997 bis 2022 geleitet und gab im Alter von 75 Jahren ihr Amt ab. Sie bleibt weiter im Konvent des Klosters Wienhausen, dem mit der Äbtissin 12 Frauen angehören.

Simone Dannenfeld stammt aus Hankensbüttel. Mit dem dortigen Kloster Isenhagen ist sie seit ihrer Jugend vertraut, da sie bei Veranstaltungen aktiv war. Sie studierte evangelische Theologie, Philosophie und Germanistik und arbeitete nach einer beruflichen Phase in der Wissenschaft fast zwanzig Jahre lang als Gymnasiallehrerin. Neben Religion, Philosophie und Deutsch unterrichtete sie auch Darstellendes Spiel und engagierte sich als Öffentlichkeitsbeauftragte ihrer Schule. Nachdem sie von 2004 an zwischen ihrem damaligen Lebensmittelpunkt Dresden und ihrer Arbeit im Landkreis Celle gependelt war, zog sie 2011 endgültig in den Bereich der Kirchengemeinde Wienhausen. Dort und im Kirchenkreis Celle engagiert sie sich seit einigen Jahren als Prädikantin, also als ehrenamtliche Predigerin.

Ein Foto der Veranstaltung für Ihre Berichterstattung können Sie unter folgendem Link herunterladen. Als Quelle ist zu nennen: Wolfgang Brandis.

<https://transfer.klosterkammer.de/index.php/s/RqasDfK3ZX9yu4H>

Bildunterschrift

Beim Auszug aus dem Nonnenchor nach dem Gottesdienst zur Einführung (v.l.): Regionalbischof Dr. Stephan Schaede, Äbtissin Simone Dannenfeld, Kammerdirektor Andreas Hesse, Priorin Eleonore Sent, Altpriorin Brigitte Brockmann, Konventualin Helene Behrens, Konventualin Vera Rathsfeld.

Kloster Wienhausen

Gegründet im Jahr 1229 beherbergt das Kloster Wienhausen noch heute zahlreiche mittelalterliche Kunstschatze, darunter besonders hervorzuheben sind gestickte gotische Bildteppiche. Kloster Wienhausen gehört zu den sechs Lüneburger Klöstern, die im Verlauf der Reformation in evangeli-

Presse und Kommunikation

15.05.2023
17|23

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-206
lina.hatscher@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de



sche Damenstifte umgewandelt wurden und in diesem Status das gemeinsame Leben in einem Konvent und damit eine eigenständige Form christlicher Tradition bewahrt haben.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind denkmalgeschützt, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von 2,5 Millionen Euro stellt sie pro Jahr für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen, dazu gehört auch das Kloster Wienhausen als eine eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts.